

- valsch sleht oder heizet slahen, den sol man haben fur einen valscher. Wir gebieten, daz man die alten munze
- 5 nah ir rehte habe, und verbieten allen valsch.
- 10 24. Wir setzen und gebieten vesteclichen, daz man in steten und in dorfern in allem unserem riche an geistlichen dingen (sih) behalte
- 15 (nah gebot und nah rat) der

monete debito modo et iuste et rationabiliter observentur. Omnem fraudem et falsitatem in monetis fieri districtius inhibentes, preterea falsariorum pene subiacere decrevimus omnes illos, qui sibi monetam sive formam aliene impressionis usurpant.

(1). Statuimus igitur firmiter et districte precipimus, ut in civitatibus, opidis, villis et omnibus locis sacri nostri imperii episcoporum et archidiaconorum (*al.* archiepiscopo-

Z. 1 valsch] 'falses' O 1. sleht o. h. slahen] 'brennet oder schlecht' Weil. II. oder heizet slahen] so M; 'oder slahen hæizze' O 1; 'oder hat geslagen' R; die Worte fehlen in Weil. II. Statt dieser Worte und der im Text folgenden steht in W: 'den sal man haben vor einen velschere unde den alsam, der si da heiset slan'. Z. 3 valscher] 'und sol kein gut nemen dafur' fügt hinzu G und ähnliches H. Wir gebieten] 'Er gebiut' M; 'Wir gebieten' u. s. w. bis zum Schluss des Kapitels fehlt in O 1; ebenso in R 3, wo andere ausführliche Bestimmungen dafür stehen. Z. 4 daz man] 'in steten, in dorfern' fügt hier aus dem folgenden Kapitel irrig hinzu M. die alten munze] so M, 'die alte munze' Weil. II; 'di alde munze' W; 'de alden munte' R 1; 'die alten muntze' R 2. Z. 5 nah ir rehte habe] so M; 'nach ir recht habe' R; 'halde ('behalte' G) nach irme rechte' W, G, H. Z. 6 verbieten] 'verbiutet' M.

24. M, B, W, Weil. II, R, O 1. — Z. 10 Wir setzen und gebieten] so nur Weil. II und O 1; doch wird der Text gestützt durch die lateinische Fassung. Siehe folgende Note. 'Wir gebieten' B, W, R; 'Er gebeutet' M; 'Wir s. u. g. von unserem keiserlichen gewalt' Weil. II. Z. 11 vesteclichen] so R 3 in einem Ex. und 'vesticlichen' Weil. II; 'vesticliche' oder ähnlich die übrigen Hss. von R. Unsere Lesart wird gestützt durch die latein. Fassung: 'Statuimus igitur firmiter et districte precipimus'. Z. 12 in steten und in dorfern] so W, B, Weil. II; 'in den steten in den dorfern' O 1; 'in steten in dorfern' hat M, wo die Worte an dieser Stelle fehlen, irrthümlich im vorhergehenden Kapitel; die Worte fehlen in R. in allem unserem riche] so Weil. II; 'in allem sinem riche' M; 'allenthalben in unserem riche' B, W; 'in allem romeschem riche' R; 'uber elliu unseriu lant' O 1. Z. 13 sih behalte an geistlichen dingen — geistlich reht] Der Urtext ist hier unsicher. R: 'an gaistlichen dingen nach gebot und nach rat der erzbischofe sich halde und der bischofe und der erzpriestere ('bischof u. d. ertzprister' R 3) nach geistlicheme rechte' (Boeh. III fährt nach 'sich halde' fort: 'und swelcher bischof oder erzpriester nach gaistlichem rehte richtet', letzteres Wort nur in 1 Hs.); O 1: 'sih behalt an gaistlichen dingen, und ob der erzbischof oder der erzbrister geistlich richt', W: 'an geistlichen sachen halde der bischove, der erzpriestere unde der lutpristere recht unde gebot'; B: 'an geistlichen sachen halte der ertzbischofe und der ertzpriester recht'; M: 'geistlich behalte der erzebischofe, bischofe, erzpriester geistlich reht'; Weil. II hat einen ganz abweichenden Text.